Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/1192/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing	03.03.2022	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:
Wirtschaftsförderungskonzept****Sachverhalt:**

Das bis 2020 geltende Wirtschaftsförderungskonzept (WFK) zur strategischen Ausrichtung und als Handlungsleitlinie für die Arbeit in der Wirtschaftsförderung des Kreises wurde am 19.03.2014 im Kreisausschuss beschlossen. Dieses WFK bildete die Basis für eine Vielzahl von Maßnahmen, die seit 2014 von der Wirtschaftsförderung neu initiiert und durchgeführt wurden; u. a.

- Erarbeitung der Digitalisierungsstrategie Wirtschaft im RKN 2018
- Gründungsgesellschafter des Digihub Düsseldorf/Rheinland GmbH
u. a. mit den Ausführungsformaten Digital Demo Day, TechInnovation Nights, Ignition Accelerator
- Kooperationsbündnis NRW.Innovationspartner
- Konzeption „Innovationskreis“ Rhein-Kreis Neuss
- Entwicklung eigener Förderinstrumente
„Inno-RKN“ zur Stärkung der Innovationstransformation von KMU
„Accelerate-RKN“ zur Stärkung eines eigenständigen Gründerökosystems
- Stärkung der Fachkräftenachwuchsförderung in den Projekten zdi und KAOA
- HABA Digitalwerkstatt
- Gewerbeflächenportal Rhein-Kreis Neuss
- Ausführung und Etablierung neuer Veranstaltungsformate wie Fuck-Up Night, Digital Meetups etc.
- Förderprojekte zur Stärkung der Industrie im RKN wie „ChemLab“ und „IndustryHub“
- Förderprojekt „Kompetenzzentrum Corporate Social Responsibility“

- Umsetzung des „Global Entrepreneurship Center“ als Strukturwandelprojekt

Die Wirtschaftsförderung ist von ihrer Grundausrichtung ein Unterstützungsinstrument für die regionale Wirtschaft, das einem stetigen und dynamischen Veränderungsprozess unterliegt. Dieses Instrument hat sich auf die vielschichtigen Herausforderungen, die auf den Wirtschaftsstandort zukommen, agil einzustellen und vorausschauend zu wirken. Neue Herausforderungen ergeben sich u. a. aus dem Umbau der Wirtschaft zur Klimaneutralität und den Anforderungen der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie, der Demografie, der sich verstärkenden globaleren Wettbewerbssituation, dem Strukturwandel und den Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation.

Pandemiebedingt konnte das WFK in 2020 nicht fortgeschrieben werden. Aufgrund der oben dargestellten Herausforderungen der dargestellten Funktion von Wirtschaftsförderung bietet es sich an, die kernstrategische Ausrichtung der Wirtschaftsförderung zu reflektieren und ein WFK 2021 bis 2025 als Handlungsleitlinie zu erarbeiten.

Ein neues WFK soll insbesondere berücksichtigen:

Allgemeine Trendthemen (Megatrends)

- Klimaneutralität und Nachhaltigkeit
- Wirkung des demografischen Wandel auf die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt
- Globalisierung und Konnektivität
- Energieversorgungssicherheit
- Fortschreitende Digitalisierung der Gesellschaft, der Wirtschaft und der Infrastruktur

Thematische Trends

- Digitale Transformation stärken und begleiten
- Innovations- und Gründungstätigkeit und -fähigkeit der Wirtschaft stärken (Innovations- und Gründungsökosystem)
- Investorenservice, Gewerbeansiedlungsstrategien und Internationalisierung
- Wandel der Arbeitswelt
- Verschärfung des Fachkräftemangels
- Mittelstandsförderung
- Kreislaufwirtschaft

Regionalspezifische Trends insbesondere für den Rhein-Kreis Neuss

- Strukturwandel im Rheinischen Revier als Chance für die wirtschaftliche Entwicklung
- Standortmarketing für den Wirtschaftsstandort

- Verstetigung der Etablierung eines eigenen Innovations- und Gründerökosystem im Rhein-Kreis Neuss
- Branchennetzwerke
- Interkommunale und -regionale Zusammenarbeit
- Für den Rhein-Kreis Neuss sollen außerdem folgende Branchen als Schwerpunktthemen im Konzept analysiert werden:
 - Förderung des Industriestandorts RKN (Metall insbesondere Aluminium, Lebensmittel, Chemie)
 - Handwerk
 - Mittelstand
 - Landwirtschaft
 - Gesundheitswirtschaft

Das Wirtschaftsförderungskonzept soll sich an den an den Belangen und Bedürfnissen der Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss ausrichten und die Wirtschaftsförderung zukunftsorientiert aufzustellen. Die obersten Leitziele hierfür bilden der Erhalt und die Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, die Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur mit einer transformierten industriellen Wertschöpfung und die Umsetzung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie.

Das WFK soll mit einer externen fachlichen Prozessunterstützung entwickelt werden. Die Prozessinhalte werden in einem mehrstufigen Verfahren erarbeitet, darunter:

- Eine IST-Analyse liefert eine Bestandsaufnahme der Aufgaben und Themen der Kreiswirtschaftsförderung sowie die Einordnung als Wirtschaftsstandort.
- Eine SOLL-Analyse ermittelt die aktuell gültigen Rahmenbedingungen, Trends sowie Bedürfnisse der unternehmen.
- Zentrales Ergebnis des Konzeptes ist eine Zukunftsperspektive mit konkreten Zieldefinitionen für unterschiedliche Handlungsbereiche der Wirtschaftsförderung. Darin inkludiert ist auch die Herleitung von objektiven Benchmarks und Kennzahlen, um die Arbeit der Wirtschaftsförderung messbar und kalkulierbar zu machen.
- Umfangreicher Stakeholder- sowie Bürgerinnen und Bürger-Beteiligungsprozess.

Für die Erstellung und Prozessbegleitung soll eine Agentur beauftragt werden mit einer einschlägig hohen fachlichen Expertise im Bereich der Wirtschaftsförderung.

Das neue Wirtschaftsförderungskonzept soll bis März 2023 fertiggestellt sein.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing empfiehlt ein neues Wirtschaftsförderungskonzept für den Rhein-Kreis Neuss in 2022 zu erarbeiten

und die Verwaltung unter Hinzuziehen eines externen, fachlichen Dienstleisters mit der Umsetzung zu beauftragen.